

Viromed Medical AG



Geschäftsbericht 2024

Lagebericht (ungeprüft)

Geschäftsentwicklung

Die Viromed Medical AG (im Folgenden auch „Viromed“ oder „Gesellschaft“) hält unverändert 100% an der Viromed Medical GmbH (im Folgenden auch „Viromed Medical“ oder „GmbH“).

Die Viromed Medical GmbH hat sich 2024 neu ausgerichtet und konzentriert sich seitdem im Wesentlichen auf die Herstellung und den Vertrieb von kalter atmosphärischer Plasmatechnologie.

Im Berichtsjahr erfolgte im Juli eine Umstellung von dem Kaltplasma-Produkt plasma care® des Kooperationspartners terraplasma medical GmbH auf das neue Produkt ViroCAP®. Das neue Kaltplasma-Gerät ist nunmehr eine eigene Entwicklung und verfügt über mehr Features als das alte Gerät. Die Herstellung erfolgt durch die relyon plasma GmbH, einer 100-prozentigen Tochtergesellschaft der TDK Electronics AG. Die Verwertungsrechte liegen bei der Viromed Medical AG. ViroCAP® eignet sich für die medizinische Wundheilung und medizinische Kosmetik sowie für tierärztliche Anwendungen.

Ein weiteres Kaltplasma-Gerät ist PulmoPlas®, das Kaltplasma zur Prävention von Ventilator-assoziiertes Pneumonie (VAP) verwendet. Um die schnelle Sonderzulassung des Geräts zu erreichen, startete Viromed eine Studie unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Hortense Slevogt, BREATH¹-Wissenschaftlerin an der Medizinischen Hochschule Hannover. Zudem wurde die Sicherheit und Wirksamkeit von

¹ Das renommierte Expertennetzwerk BREATH (Biomedical Research in Endstage and Obstructive Lung Disease Hannover) ist einer der fünf Standorte des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL) und vereint Weise international anerkannte Expertise in translationaler pulmonaler Medizin. Das Forschungsnetzwerk besteht aus den vier Partnern Medizinische Hochschule Hannover, Leibniz Universität Hannover, Fraunhofer ITEM und der CAPNETZ STIFTUNG.

Kaltplasma zur Abtötung von Bakterien in den Atemwegen zur Zulassung als Therapie untersucht.

VAP ist eine äußerst schwerwiegende und gefährliche Infektion der Lunge von mechanisch beatmeten Patienten/-innen durch im Krankenhaus erworbene Keime mit einer hohen Sterblichkeitsrate. Sie tritt bei Patienten/-innen auf, die mindestens 48 Stunden lang invasiv mechanisch beatmet werden. Allein in Deutschland gab es im Jahr 2023 rund 486.000 mechanisch beatmete Intensivpatienten und viele tausend Tote, mit stark steigender Tendenz. Weltweit werden jedes Jahr viele Millionen Patienten mechanisch beatmet.

Im Dezember 2024 hat Viromed 100% der Anteile an der pharmedix GmbH erworben. Die Übernahme erfolgte mit Wirkung zum 1. Januar 2025. Die pharmedix GmbH ist auf die Entwicklung, Vermarktung und den Vertrieb von Produkten und Marken im Gesundheits- und Kosmetikbereich spezialisiert. Durch ihr internationales Netzwerk hat sie Zugang zu den neuesten Technologien und Verfahren aus der Mikrobiologie und der Pharmazie sowie zu hochwertigsten Rohstoffen und modernsten Produktionsanlagen. Das Portfolio der pharmedix GmbH umfasst Medizinprodukte und medizinische Kosmetika der Marken N1® und ORTHOCOMPLEX®, die unter anderem über namhafte Versand-Apotheken wie Shop Apotheke und DocMorris sowie über E-Commerce-Plattformen wie Amazon und den eigenen Shop vertrieben werden und für Viromed eine wertvolle strategische Produktergänzung darstellen. Die Kaufpreiszahlung für den vollständigen Erwerb der Anteile an der pharmedix GmbH erfolgt durch die Ausgabe von einer Million neuer Aktien der Gesellschaft unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2022 im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre (im Berichtsjahr noch nicht durchgeführt).

Mitarbeiter

Die Viromed Medical AG beschäftigte im Geschäftsjahr 2024 neben dem Vorstand keine Mitarbeiter (Vorjahr: 0 Mitarbeiter).

Die Viromed Medical GmbH beschäftigte im Geschäftsjahr 2024 11 (Vorjahr: 11 Mitarbeiter) festangestellte Mitarbeiter, hauptsächlich in den Bereichen IT-Entwicklung und Backoffice.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanz der Viromed Medical AG ist wesentlich geprägt durch ihre Beteiligung an der Viromed Medical GmbH in Höhe von unverändert EUR 20,1 Mio.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich durch den Jahresfehlbetrag auf TEUR 19.736 (Vorjahr: EUR 19.974) verringert. Die Eigenkapitalquote liegt damit bei 94 %.

Die Verbindlichkeiten stiegen auf TEUR 1.221 (Vorjahr: TEUR 328), wobei die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen TEUR 859 betragen.

Die Viromed Medical AG erzielte im Berichtsjahr keine Umsatzerlöse. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Geschäftsjahr 2024 auf TEUR 454 (Vorjahr: TEUR 271). Im Geschäftsjahr 2024 wurden Erträge in Höhe von TEUR 200 (Vorjahr: TEUR 250) durch Ausschüttungen vereinnahmt.

Der Personalaufwand betrug TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 85).

Insgesamt ergab sich damit für die Viromed Medical AG ein Jahresfehlbetrag von TEUR 238 (Vorjahr: TEUR 110).

Die Viromed Medical GmbH weist im Berichtsjahr 2024 bei einem rückläufigen Umsatz von TEUR 1.125 (VJ TEUR 1.778) einen Jahresfehlbetrag von TEUR 2.495 (VJ TEUR 2.002) aus. Das Eigenkapital der Viromed Medical GmbH ist auf TEUR 10.006 (VJ TEUR 12.721) gesunken.

Risikobericht

Viromed befindet sich aktuell in einer Transformationsphase. Die Viromed Medical GmbH war sehr erfolgreich während der COVID-19-Phase tätig und hat im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresgewinn von 25 Mio. EUR erwirtschaftet. Durch den Wegfall der Lockdowns ab 2022 gab es allerdings einen massiven Nachfrageeinbruch bei den Produkten Masken, Antigentests und Nasensprays.

Viromed ist seitdem tätig, mit dem atmosphärischem Kaltplasma ein neues zukunftsweisendes Produkt aufzubauen. Das atmosphärische Kaltplasma erzielte bislang nur geringe Umsätze (unter 1 Mio. EUR) und konnte den Nachfrageeinbruch der anderen Produkte in keiner Weise kompensieren, so dass in den Geschäftsjahren 2022 bis 2024 jeweils ein Verlust angefallen ist. Sollten die auf Kaltplasma bezogenen Planungen der Viromed Medical GmbH nicht eintreten, könnte dies Abschreibungen auf den Beteiligungswert der Viromed Medical GmbH zur Folge haben mit entsprechenden negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Mit der Kaltplasmabehandlung betritt die Viromed im Bereich Lunge / VAP einen neuen Markt und führt dazu Studien durch.

Viromed Medical ist von Zulassungen abhängig, die von Gesundheits- und anderen Behörden ausgestellt werden. Von besonderer Bedeutung ist die Kassenzulassung der Kaltplasma-Behandlung, welche zur Zeit von privaten Krankenkassen übernommen wird und von gesetzlichen Krankenkassen bisher nur auf Antrag.

Viromed ist abhängig von Kooperationspartnern, u.a. von relyon plasma GmbH. Bestehende Verträge können beendet werden, was negative Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage haben kann.

Viromed ist personell sehr schlank aufgestellt und von dem derzeitigen Alleinvorstand, dessen Familie mehrheitlich an der Gesellschaft beteiligt ist, abhängig. Der Erfolg der Gesellschaft hängt im erheblichen Maße von den unternehmerischen Fähigkeiten des Vorstands ab. Das Ausscheiden des Vorstands könnte einen nachteiligen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft haben.

Viromed ist mit einem Management of Growth-Problem konfrontiert. Die Gesellschaft befindet sich in einer Wachstumsphase und muss ihre Strukturen aufbauen bzw. fortlaufend an die Unternehmensgröße anpassen. Das Management von jungen Firmen in der Aufbauphase ist komplex und fehleranfällig und kann negative Auswirkungen auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft mit sich bringen.

Die Gesellschaft hat die pharmedix GmbH übernommen. Die Integration von neuen Firmen in die bestehende Firmenstruktur ist komplex und kann scheitern.

Chancenbericht

In den Jahren 2022 bis 2024 wurde wertvolle Vorarbeit für den Markteintritt von Kaltplasma-Behandlungen geleistet. Die Anzahl der Behandlungen hat sich sehr dynamisch entwickelt.

Die Gesellschaft ist davon überzeugt, dass sich die neue Kaltplasma-Behandlung durchsetzen wird und sich als neuer Standard in der Wundheilung und VAP etabliert. Bereits in kurzer Zeit wurden bereits über 700 Plasma-Geräte an Ärzte vertrieben. Mit dieser Anzahl an Geräten im Einsatz ist Viromed in Deutschland in der Kaltplasma-Behandlung marktführend. Die Rückmeldung der Ärzte ist durchweg positiv. Der Vorstand rechnet damit, dass alte im Markt befindliche Geräte von dem vormaligen Partner bald durch ViroCAP® substituiert werden.

Von besonderer Bedeutung ist die Behandlung durch das neue Produkt PulmoPlas® zur Prävention von Ventilator-assoziiertes Pneumonie (VAP) an Patienten mit einer Überlebenschance von unter 50%. Das Produkt PulmoPlas® wird diesbezüglich ohne Konkurrenz im Markt sein. Die Wirksamkeit konnte bereits in den o.g. Studien gezeigt werden. Der Vorstand rechnet damit, dass infolge einer Empfehlung durch die Medizinische Hochschule Hannover die Behandlung in Kürze freigegeben wird.

Viromed ist überzeugt, dass mit PulmoPlas® ein Game-Changer in der Lungentherapie erreicht wird. Der Einsatz von Kaltplasma gegen VAP hätte damit das Potenzial, jährlich hunderttausende Leben zu retten.

Die Pharmedix GmbH ergänzt das bestehende Produktportfolio der Viromed Medical und hat bereits im ersten Quartal 2025 die Umsatzerwartungen übertroffen.

Jüngster Geschäftsgang und Ausblick

Die Studie unter Leitung von Prof. Hortense Slevogt, Medizinische Hochschule Hannover (MHH) und Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI), kam weiter gut voran und zeigt auf, dass die Behandlung mit PulmoPlas® Bakterien in den oberen und unteren Atemwegen, einschließlich der schwer zu erreichenden unteren Alveolen, innerhalb von 30 bis 90 (bei MRSA-Bakterien) Sekunden komplett zerstört werden.

Das Verfahren zeichnet sich durch eine hoch wirksame Verträglichkeit aus, ohne jegliche schädigende Wirkung auf die Atemwegsepithelien (bronchial und alveolär). Damit haben die Ergebnisse die eigenen Erwartungen im Hinblick auf Effektivität und Sicherheit bei weitem übertroffen. Die Sonderzulassung der Therapie wird in Kürze beantragt.

Die Gesellschaft hat bereits verschiedene Vertriebsvereinbarungen für die Vermarktung der neuartigen Kaltplasma-Medizinprodukte ViroCAP® und PulmoPlas® abgeschlossen. Die größte Vereinbarung betrifft eine exklusive Vertriebsvereinbarung mit der UMECO Group, einem Vertriebsunternehmen für Medizinprodukte in der Kosmetik und Medizin mit Sitz in Korea, in Höhe von insgesamt 152,5 Millionen Euro für die Vermarktung von ViroCAP® und PulmoPlas® in zehn asiatischen Ländern. Viromed erhält eine einmalige Lizenzgebühr von 5 Millionen US-Dollar sowie Abnahmeverpflichtungen in Höhe von 32,5 Millionen Euro im Jahr 2026 und jeweils 60 Millionen Euro in den Jahren 2027 und 2028. Der Vertrag wurde über eine Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen.

Vor diesem Hintergrund erwartet der Vorstand der Viromed Medical AG für das Geschäftsjahr 2026 deutlich höhere Produktumsätze als in den beiden Vorjahren.

Inwieweit ein positives Jahresergebnis erzielt werden kann, hängt von Ausschüttungen der Tochtergesellschaften ab. Die wichtigste Tochtergesellschaft Viromed Medical GmbH plant für das laufende Geschäftsjahr noch einen Verlust. Ab 2026 ist bei der Viromed Medical GmbH und ebenso bei der Viromed Medical AG ein Jahresüberschuss vorgesehen.

Im Juni 2025

Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats



Dr. Jan Delphendahl • Aufsichtsratsvorsitzender

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

auch im Geschäftsjahr 2024 hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Gestaltung der Unternehmensstrategie beraten und die Geschäftsentwicklung, die Risikolage sowie das Risikomanagement und die Compliance kontinuierlich überwacht. In regelmäßigen Sitzungen ist der Aufsichtsrat mit dem Vorstand zusammengekommen und hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Überwachungs- und Beratungsaufgaben sorgfältig wahrgenommen.

Der Vorstand hat seine Informationspflichten gegenüber dem Aufsichtsrat erfüllt und insbesondere den Aufsichtsratsvorsitzenden auch außerhalb der Sitzungen umfassend und zeitnah über bedeutsame Sachverhalte unterrichtet. Bei sämtlichen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung wurde der Aufsichtsrat unmittelbar einbezogen. Sofern nach Gesetz oder Satzung die Zustimmung des Aufsichtsrats zu Einzelmaßnahmen des Vorstands erforderlich war, wurde der Aufsichtsrat informiert und hat nach eigener eingehender Prüfung Beschlüsse gefasst.

Wesentliche Inhalte der Sitzungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats

Es haben hierzu insgesamt fünf Sitzungen des Aufsichtsrats sowie eine Beschlussfassung in Form des Umlaufverfahren stattgefunden. An allen fünf Sitzungen haben jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2024 waren insbesondere die Verhandlungen mit der terraplasma medical GmbH, die daraus resultierenden Veränderungen der Vertriebsstrategie sowie die wirtschaftliche Entwicklung der Viromed Medical GmbH.

In der Sitzung des Aufsichtsrats am 16. April 2024 setzte sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der von Prof. Dr. Morfill beabsichtigten Niederlegung seines Aufsichtsratsmandats sowie mit der Marketingstrategie und der Planung des Vorstands für den weiteren Ausbau des Vertriebs der Spacer von terraplasma auseinander.

In der Sitzung des Aufsichtsrats am 12. Juni 2024 beschäftigte sich der Aufsichtsrat neben der aktuellen Geschäftsentwicklung insbesondere mit dem Start der Studie zur Kaltplasma-Anwendung für die Prävention und Behandlung von Ventilator-assoziiertes Pneumonie mit Frau Prof. Dr. Slevogt und mit der Vorbereitung der Hauptversammlung.

In der Sitzung des Aufsichtsrats am 3. Juli 2024 standen insbesondere die Erörterung und Billigung des Jahresabschlusses, die Gespräche mit der ActiveCell AG und das weitere Vor- gehen hinsichtlich der Kooperation mit der terraplasma medical GmbH auf der Tagesordnung.

In der Sitzung des Aufsichtsrats am 18. Oktober 2024 beschäftigte sich der Aufsichtsrat neben der aktuellen Geschäftsentwicklung insbesondere mit dem Stand der Gespräche mit der ActiveCell AG und der pharmedix GmbH.

In der letzten Sitzung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2024 am 3. Dezember 2024 stand unter anderem die Bestellung von Herrn Christian Strauch zum weiteren Vorstand der Gesellschaft auf der Tagesordnung.

Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat der Viromed Medical AG besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden und setzte sich zum 31. Dezember 2024 wie folgt zusammen:

- Dr. Jan Delphendahl (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Dr. Markus Perbandt (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Frank Otto.

Im Berichtszeitraum kam es zu einem Wechsel in der personellen Zusammensetzung des Aufsichtsrates. Herr Prof. Dr. Gregor Morfill hat aus Altersgründen sein Aufsichtsratsmandat zum 17. April 2024 niedergelegt. Durch Beschluss des Amtsgerichts München vom 22. Mai 2024 wurde Herr Dr. Jan Delphendahl zunächst gerichtlich als Nachfolger von Herrn Prof. Dr. Morfill zum Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft bestellt. Sodann wurde er in der Hauptversammlung am 19. August 2024 für die restliche Amtszeit von Herrn Prof. Dr. Morfill, also bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2026 beschließt, in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Vorstand der Viromed Medical AG bestand im Berichtszeitraum aus einem Mitglied:

- Uwe Perbandt.

Im Berichtszeitraum haben sich somit keine Veränderungen in der Zusammensetzung des Vorstands ergeben.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat aufgrund seiner Größe im Berichtszeitraum keine Ausschüsse gebildet.

Interessenkonflikte

Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung informiert werden soll, sind im Berichtszeitraum nicht aufgetreten.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde durch den von der Hauptversammlung am 19. August 2024 bestellten Abschlussprüfer, den Wirtschaftsprüfer Bernd Lenzen,

Düsseldorf, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Unterlagen und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 in seiner Bilanzsitzung am 17. Juni 2025 ausführlich behandelt. Der Abschlussprüfer hat dabei über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Gesellschaft geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung und den Erläuterungen des Abschlussprüfers erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung zu und billigte den Jahresabschluss der Gesellschaft, der damit gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 AktG festgestellt ist.

Dank und Anerkennung

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihr großes Engagement für die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024.

Pinneberg, im Juni 2025

Für den Aufsichtsrat

Dr. Jan Delphendahl Aufsichtsratsvorsitzender

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Viromed Medical AG
Hamburg

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR		EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
Finanzanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		20.250.000,00	20.250.000,00
Anteile an verbundenen Unternehmen		20.117.083,75	20.103.795,82	II. Verlustvortrag		-276.048,92	-165.637,25
B. Umlaufvermögen				III. Jahresfehlbetrag		-226.368,08	-110.411,67
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				B. Rückstellungen			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	187.227,50		0,00	Sonstige Rückstellungen		32.000,00	28.750,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>14.492,19</u>		<u>11.900,00</u>	C. Verbindlichkeiten			
		201.719,69	11.900,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104.271,95		84.005,39
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		4.474,81	195.363,64	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.547,14		115.969,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten		21.302,07	19.628,80	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>455.178,23</u>		<u>128.012,04</u>
						564.997,32	327.987,18
		<u>20.344.580,32</u>	<u>20.330.688,26</u>			<u>20.344.580,32</u>	<u>20.330.688,26</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Blatt 21

Viromed Medical AG Vertrieb von medizinischen Geräten, 25421 Pinneberg

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis		450,10	0,00
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00		84.768,08
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00		3.231,92
		0,00	88.000,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		440.716,69	270.958,23
4. Erträge aus Beteiligungen		220.000,00	250.000,00
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 220.000,00 (EUR 250.000,00)			
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.719,69	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		13.821,18	1.453,44
- davon an verbundene Unternehmen EUR 1.467,39 (EUR 0,00)			
7. Ergebnis nach Steuern		226.368,08-	110.411,67-
8. Jahresfehlbetrag		226.368,08	110.411,67

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften. Die größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 HGB wurden mit Ausnahme der Angaben nach § 284 Abs. 3, §285 Nr. 10, Nr. 11 und Nr. 33 HGB in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

- Firmenname laut Registergericht: Viromed Medical AG
- Firmensitz laut Registergericht: Hamburg
- Registereintrag: Handelsregister
- Registergericht: Hamburg
- Register-Nr.: 189155

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet: Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt. Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Die liquiden Mittel werden mit dem Nominalwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

In den Rückstellungen wird den ungewissen Verbindlichkeiten und Risiken aus schwebenden Geschäften Rechnung getragen. Sie werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Anlagenspiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2024

Viromed Medical AG Vertrieb von medizinischen Geräten, 25421 Pinneberg

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2024 EUR	kumulierte Abschreibung 01.01.2024 EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2024 EUR	Buchwert 31.12.2024 EUR
A. Anlagevermögen						
I. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.103.795,82	13.287,93	20.117.083,75	0,00	0,00	20.117.083,75
Summe Finanzanlagen	20.103.795,82	13.287,93	20.117.083,75	0,00	0,00	20.117.083,75
Summe Anlagevermögen	20.103.795,82	13.287,93	20.117.083,75	0,00	0,00	20.117.083,75

Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital von 20.250.000 EUR ist eingeteilt in:

Grundkapital			EUR
20.250.000,00	Stückaktien mit anteiligen Betrag am Grundkapital von je	1,00	20.250.000,00

Es handelt sich um Inhaberaktien.

Die Aktien sind im allgemeinen Freiverkehr der Börse Düsseldorf gelistet.

Angabe über das genehmigte Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 05.10.2027 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals bis zu insgesamt 10.000.000,00 EUR zu erhöhen.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen wie im Vorjahr nicht.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Fortführung des Jahresergebnisses

In Fortführung des Jahresergebnisses erfolgt die nachfolgende Darstellung:

	EUR
Jahresfehlbetrag	226.368,08
1. Verlustvortrag	276.048,92
2. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00
3. Entnahmen aus der Gewinnrücklage	0,00
4. Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00
5. Bilanzverlust	502.417,00

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr keinen Arbeitnehmer.

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Herr Uwe Perbandt, Rellingen (ab 19.08.2023) ausgeübter Beruf: Kaufmann

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Herr Prof. Dr. Gregor Morfill, München (ab 06.10.2022 bis 17.04.2024)	ausgeübter Beruf: CSO
Herr Dr. Markus Perbandt, Rellingen (ab 06.10.2022)	ausgeübter Beruf: Diplom Biochemiker
Herr Frank Otto, Hamburg (ab 29.03.2023)	ausgeübter Beruf: Kaufmann
Herr Dr. Jan Delphendahl, Kiel (ab 22.05.2024)	ausgeübter Beruf: Rechtsanwalt, Notar

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates war im Geschäftsjahr Herr Prof. Dr. Gregor Morfill, München ab 06.10.2022 bis zum 17.04.2024. Ab dem 22.05.2024 ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates Herr Dr. Jan Delphendahl, Kiel. Der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates war im Geschäftsjahr Herr Dr. Markus Perbandt, Rellingen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung (Nachtragsbericht)

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres mit maßgeblicher Bedeutung für den Jahresabschluss sowie die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind wie folgt eingetreten:

Die Gesellschaft hat mit Wirkung zum 1. Januar 2025 eine 100%-ige Beteiligung an der pharmedix GmbH erworben.

Angaben über Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mind. 20 Prozent der Anteile

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname / Sitz	Anteilshöhe	Jahresergebnis EUR	Eigenkapital EUR
Viromed Medical GmbH, Pinneberg	100,00%	-2.646.237,53	9.854.304,31

Pinneberg, 16. Juni 2025

Der Vorstand

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Viromed Medical AG

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Viromed Medical AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende

Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der An-
- gaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, 17. Juni 2025

Bernd Lenzen
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Viromed Medical AG
Flensburger Str. 18
25421 Pinneberg